November 2019

Hatten wir nicht gerade erst das Vergnügen? Die Zeit seit dem letzten Newsletter war nun wirklich kurz. Die eigentlich entspannten Herbstferien, die dann aber doch mit Nach- und Vorbereitungen gefüllt waren, vergingen wie im Flug und scheinen nun schon wieder mindestens eine halbe Ewigkeit zurückzuliegen. Auch das fast schon gänzlich hinter uns liegende Kalenderjahr verging in gefühlter Windeseile und die Hektik des Alltags macht auch vor unseren Schultüren nur selten Halt. Ohne Sie stressen zu wollen, möchte ich im Folgenden zügig auf die vergangenen Wochen zurück- aber auch in aller Kürze auf Anstehendes vorausblicken.



Ist die Kreidezeit vorbei? Wohl kaum, aber ein Update ist sicher nicht verkehrt.

Unsere Bundesregierung hat vor einiger Zeit den sogenannten „Digitalpakt“ beschlossen, an dem sich alle Länder gleichermaßen beteiligen können und auch wir als freie Schule sollen gleichermaßen mit Fördermitteln zur Digitalisierung unserer Schule bedacht werden. Dafür sind natürlich einige Vorbereitungen notwendig. Zusätzlich zu den bereits stattfindenden Planungen unternahmen daher unser Informatiklehrer Herr Bulling und ich eine Exkursion an die Universität Leipzig. Dort konnte uns der Lehrstuhlinhaber der Professur „Didaktik der Informatik“, Herr Jun. Prof. Dr. Sven Hofmann in einem persönlichen Beratungsgespräch nicht nur die unterschiedlichen Techniken präsentieren, sondern auch Vor- und Nachteile der jeweils denkbaren Ausstattungen sach- und fachkundig mit uns diskutieren. Für diese Möglichkeit waren und sind wir sehr dankbar. Auch ein Erfahrungsaustausch mit der staatlichen Oberschule Neukirch sowie weitere Beratungen, sowohl innerhalb unseres Kollegiums als auch an externen Stellen, werden es uns ermöglichen, Planungen zu fertigen und Technik zu beschaffen, die letztlich unseren pädagogischen Zielen folgt, unseren Unterricht an unterschiedlichen Stellen bereichert und damit zum Lernfortschritt aller Beteiligten beiträgt. Keine Sorge, die bekannte Tafel wird uns dennoch auch weiterhin begleiten.



Keine seichte Abendunterhaltung, aber absolut sehenswert.

Ebenfalls während der unterrichtsfreien Zeit im Herbst konnte unser Kollegium die Möglichkeit einer besonderen Art der Fortbildung wahrnehmen. Das Steinhaus Bautzen zeigte den mehrfach ausgezeichneten Film „Systemsprenger“ mit der grandios spielenden Helena Zengl als 10jähriger Benni in der Titelrolle. Dieses bewegende Drama setzt sich mit der Fragestellung auseinander, wie einem Kind oder Jugendlichen in unserer Gesellschaft geholfen werden kann, wenn er oder sie konsequent und vor dem Hintergrund psychischer Krankheitsbilder alle gegebenen Regeln bricht, damit schnell durch alle sozialen Raster und Hilfeeinrichtungen fällt und so immer mehr als Problem betrachtet wird. Wir konnten ein bewegendes Werk sehen, welches einerseits betroffen und nachdenklich macht, uns aber andererseits auch Gott dankbar werden ließ, solche Extremfälle bisher selbst nicht erlebt zu haben. Die Gespräche über diesen Film, der allen an Pädagogik und Erziehung Interessierten nur wärmstens zu empfehlen ist, hielten noch lange an. Geeignete Unterstützungsstrukturen zu schaffen, dabei weder das betroffene Kind noch die Gruppe der anderen Heranwachsenden, aber auch die Eltern, Erzieher, Lehrer und weitere Mitarbeiter aus dem Blick geraten zu lassen, sollte unser gemeinschaftliches Ziel sein, insofern wir mit ähnlichen Szenarien konfrontiert werden.

Kaum waren die Herbstferien vorbei, ging es wieder in den Unterrichtsalltag hinein. Dabei werden die Tage bekanntlich kürzer und dunkler, keineswegs jedoch weniger gefüllt. Exkursionen ins Militärhistorische Museum, unser Elternsprechtag, gemeinsames Planen und Vorbereiten unseres im nächsten Schuljahr gelegenen 10jährigen Jubiläums - Sie können sich bereits jetzt auf einige Höhepunkte freuen, die uns das ganze Jahr über immer wieder begleiten sollen - und die engagierte Arbeit unseres Schul- und Fördervereins begleiten dabei das schulische Leben, bereichern und unterstützen die Arbeit vor Ort und sind hier nur beispielhaft für allerlei Unternehmungen abseits des herkömmlichen Unterrichts genannt.



Auch wer nicht viel hat kann teilen - Erfahrungen die Tabitha Bühne mit uns teilte.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Autorin Tabitha Bühne, die während der Zeit unseres Gottesdienstes im Haus sowohl aus ihrem Buch „Mit Sari auf Safari - Wie Indien mein Leben auf den Kopf stellte“ las, als auch spannende Geschichten von sich und ihrem Glauben erzählte. Sie sagt selbst, sie hat gelernt zu vertrauen. Die eindrücklichen Schilderungen der teils grenzwertigen Lebensumstände in den Slums Indiens aber auch abenteuerliche Reiseberichte ihrer Zeit in Asien ließen uns staunen und dankbar sein, für den oft selbstverständlichen Luxus unserer westeuropäisch reichen Gesellschaft. Immer wieder laden wir Sprecher und Referenten zu Gottesdiensten in unseren Speisesaal ein. Wenn auch Sie Interesse daran haben, an diesen öffentlichen Veranstaltungen teilzunehmen und dabei von Gott und der Welt zu hören, sind Sie selbstverständlich herzlich dazu eingeladen, uns freitags in der Zeit von 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr zu besuchen.



Unsere Schüler können aber auch allein für so manchen Eindruck sorgen. Die Klasse 6 veranstaltete am Vorabend des Reformationstages eine Lese- und Abenteuernacht. Die Kinder organisierten dafür eine eigene Andacht und hatten anschließend viel Freude daran, gemeinsam einen bunten Abend zu verbringen und, wann hat man schon einmal die Gelegenheit dazu, in großer Gruppe im Klassenzimmer zu übernachten. Selbstverständlich durfte am nächsten Morgen und nach getaner Aufräumarbeit ein ausgiebiges Frühstück in großer Gemeinschaft nicht fehlen. Ein herzlicher Dank gilt den unterstützenden Eltern, unserem Bandleader Clemens Mudrich sowie der Klassenlehrerin Frau Thürmer.

Nun steht die Adventszeit ja praktisch vor der Tür. Unser traditionelles Adventscafé am Freitag, dem 06.12.19 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr wird als Teil des Hochkircher Adventskalenders begangen und sicher wieder gut besucht. Vielleicht sehen wir uns ja vor Ort? Sie sind herzlich eingeladen.

Für den Advent, das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen Entschleunigung, Ruhe und Zeit für die wirklich wichtigen Dinge, Gesundheit für das neue Jahr 2020 und Frieden für uns alle sowie Gottes reichen Segen. Bleiben Sie behütet.

T. Menzel
- Schulleiter -